



# Performanz und Diskurs : Religiöse Sprache und negative Theologie bei Cusanus

Christian Strobele



Religiöse Sprache ringt mit den Grenzen des Sagbaren, versucht sie doch, mit endlichen Mitteln vom Göttlichen zu sprechen. Wie ist dann überhaupt Theologie als wissenschaftsformig-diskursive Rede von Gott möglich? Kann man Theologie und den Sinn religiöser Rede philosophisch erstbegründen, oder zehrt jedes derartige Unternehmen von vordiskursiven, performativen Bedingungen? In Traditionen apophatischer Theologie wurden diese Fragen nicht einem Teilgebiet der Gotteslehre eingegliedert, dem der göttlichen Namen oder Attribute, sondern ins Zentrum gestellt. Besonders gilt dies für Cusanus. In profunder Quellenkenntnis nimmt er patristische und neuplatonische Überlegungen auf und reformuliert sie unter neuen erkenntnistheoretischen und wissenschaftsmethodischen Bedingungen. Seine mehrfachen Neuansätze ließen bisherige Forschungsmeinungen allerdings eine schwankende Position oder gar eine Kehrtwende annehmen. Strobeles systematische Rekonstruktion zeigt dagegen, dass die cusanischen Texte, nicht zuletzt im Predigtwerk, lesbar sind als fortschreitende Explikation und Präzisierung ihrer leitenden Fragestellung. Diese verortet Strobele dabei im Gebiet philosophisch-theologischer Propädeutik und gibt damit zugleich einen Vorschlag zu deren Bearbeitbarkeit im Kontext spätmoderner Herausforderungen.

- [Per Crucem Ad Lucem : The Result of a Life, Volume 1](#)
- [Pergamon : Geschichte und Bauten einer antiken Metropole](#)
- [People without Government : An Anthropology of Anarchy](#)
- [Perfect Gentleman](#)
- [A People and a Nation Volume B Brief Fifth Edition and Wheeler Discovering American Past Volume 2 Fifth Edition and Getting the Most from Us History Guide Vade Mercum](#)
- [A People and a Nation Complete Brief Sixth Edition with History C D ROM and Atlas](#)
- [Perdon Imposible : Guia Para Una Puntuacion Mas Rica y Consiente](#)